

SUCCESS STORY via ifub GmbH

<p>Branche (IT, Unternehmensberatung, Buchhaltung und Spezialisierung, z.B. Personalwesen)</p>	<p>Unternehmensberatung mit Schwerpunkt familieninterne Nachfolge</p>
<p>Kundendaten (Name, Ansprechperson, Mitarbeiter, Umsatz, Gründung)</p>	<p>Hotellerie in NÖ (Rechtsform GmbH), Kontaktperson auf Anfrage, 50 MitarbeiterInnen, ca. 2,5 Mio. Euro Umsatz, Gründung: im 18. Jahrhundert</p>
<p>Auftragnehmer (Name, Ansprechperson, Expertise, Gründung)</p>	<p>ifub GmbH, Dr. Manuela Mätzener, Expertise: Nachfolgebegleitung, Konfliktmanagement, Systemisches Coaching, Aufstellungsarbeit, (Team-)Moderation, HR-Lösungen, Organigramm</p>
<p>Projekttitlel (Aussagekräftige Bezeichnung für Projekt)</p>	<p>Stabilisierung des Unternehmens und Wiederherstellung des Familienfriedens nach dem plötzlichen Tod des Geschäftsführers</p>
<p>Projektstart & -ende (inkl. Umsetzung)</p>	<p>Start: Juni 2012 (erste Aufstellung) Ende: Dezember 2014</p>
<p>Projektbeschreibung (Aufgabe, Ziel und Umsetzung)</p>	<p>Ausgangslage: Aufgrund des plötzlichen Todes des Eigentümers und Geschäftsführers im Juni 2014 kam es durch den Schock und Verlust sowohl in der Familie als auch im Betrieb zu Konflikten. Die Rolle der Ehefrau und bisherigen Chefin sowie anderer Familienmitglieder (Schwester des Verstorbenen, ältester Sohn) mussten neu geklärt und definiert werden. Ziel: Konfliktlösung zwischen den Familienmitgliedern. Jeder kennt sowohl seinen Platz in der Familie als auch im Unternehmen. Die Unruhe bei den MitarbeiterInnen ist durch organisatorische Maßnahmen wieder stabilisiert. Umsetzung: Sie erfolgte in mehreren Schritten. 1) Im Rahmen einer systemischen Unternehmensaufstellung wurde der Ist-</p>

	<p>Zustand und mögliche Lösungsschritte sowohl für die Familie als auch das Unternehmen sichtbar gemacht.</p> <p>2) In zeitnahen Abständen wurden mit allen relevanten Beteiligten (gesamte Familie rund zwölf Personen, als auch Mitarbeiter in Stabstellen im Unternehmen) qualitative Tiefeninterviews geführt.</p> <p>3) Die aus den Gesprächen erkennbaren Konfliktthemen wurden in einem Zwischenbericht ausgewertet, dem Auftraggeber zurückgespiegelt und die weitere Vorgangsweise festgelegt.</p> <p>4) Mit dem Kunden festgelegte Familienmitglieder wurden zu einer zweitägigen Familienkonferenz eingeladen, in welcher die einzelnen Konfliktthemen besprochen und in Dualmoderation dem Verständnis und einer Lösung zugeführt wurden. Das Besondere dieser Familienkonferenz war, dass sie mit einer "therapeutischen Metapher" eröffnet wurde, die eigens für das Unternehmen geschrieben wurde. Auf diese Art und Weise konnten sehr heikle Themen verstanden und angenommen werden. Die Familienkonferenz endete mit dem gewünschten Familienfrieden und konkreten Maßnahmen für ein konstruktives Miteinander im Unternehmen.</p> <p>5) Parallel dazu wurde das bestehende Organigramm hinterfragt und überarbeitet und ein Platz für den Junior und seine Gattin geschaffen. Gleichzeitig wird der Junior im Hineinwachsen in eine zukünftige Führungsaufgabe durch Coaching begleitet. (Parallel dazu wurde dem Junior empfohlen, eine Unternehmerakademie zu besuchen, um sich auf seine zukünftige Aufgabe bestmöglich vorzubereiten.)</p> <p>Mit Jahresende 2014 wurde das Projekt erfolgreich beendet.</p>
<p>Zahlen/Daten/Fakten zum Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> Umsatzsteigerung höhere Kundenzufriedenheit Prozessverbesserung hohe Innovationskraft Produktivitätssteigerung Bessere Marktposition Höherqualifizierung Mitarbeiter Kundennutzen 	<p>Durch die Nachfolgebegleitung wurden familieninterne und betriebsrelevante Konflikte beigelegt. Der Platz, die Rollen und Aufgaben der Beteiligten sowohl in der Familie als auch im Unternehmen wurden geklärt. Die persönliche wie fachliche Entwicklung des potenziellen Nachfolgers (frühestens in 10 Jahren) wurde strategisch aufgesetzt und in die Wege geleitet. Mit all</p>

<p>Neue Arbeitsplätze Soziale Verantwortung</p>	<p>diesen Maßnahmen gelang es, einen traditions- und erfolgreichen Familienbetrieb im Zusammenhalt zu stärken und für die gemeinsame Zukunft kraftvoll auszurichten.</p>
<p>Erschließung neuer Märkte & Exportpotenzial</p>	<p>Die geplante Expansion durch Hinzunahme eines weiteren Standortes steht somit auf einer guten Basis, damit es auch für die nächsten Generationen gut weitergeht.</p>